

## **Exkursion der Klasse KBM 15 zum Wasser- und Abwasserverband Ilmenau**

Am 27.11.2017 besuchte die Klasse KBM 15 den Wasser- und Abwasserverband (WAVI) in Ilmenau. Wir trafen uns 10:30 Uhr in der Trinkwasseranlage (TWA) in Heyda. Dort erwartete uns bereits Herr Albrecht, der für die Trinkwasseranlage in Heyda zuständig ist. Zunächst durften wir das Wasser, welches in der TWA zubereitet wird, trinken. Herr Albrecht gab uns einige allgemeine Informationen zum Thema Wasser, Aufbereitung und Verteilung. Frau Dargel - die technische Leiterin der Trinkwasseraufbereitung machte mit uns einen Rundgang durch die Aufbereitungsanlage. In der Halle waren viele historische Ausstellungsstücke von alten Holzwasserleitungen bis hin zur Erklärung der Beschilderung von Unter- und Überflurhydranten zu sehen. Frau Dargel und Herr Albrecht zeigten uns an Diagrammen die Verbrauchsmenge an Wasser in einem Haushalt.

Das Trinkwasser, welches wir kennen, wird aus einer Tiefe von 100 – 150 Metern gewonnen und nennt sich Rohwasser. In diesem Rohwasser ist Kohlensäure, Eisen und Mangan enthalten. Um diese 3 Sachen aus dem Wasser zu bekommen, wird es durch einige physikalische Filter gepumpt. In diesen Filtern wird Eisen und Mangan dem Wasser entnommen. In einem anderen Behälter wird die Kohlensäure dem Wasser entnommen, indem Luft hinzugefügt wird. Nachdem alle Stoffe entfernt sind, ist das Wasser für den Verbrauch der Menschen zugelassen.

Nach dem wir gesehen hatten, wie das Rohwasser zu Trinkwasser wird, schauten wir uns einen Hochbehälter an. In einem Hochbehälter sind Wasserreserven z. B. für eine Havarie enthalten.

Auf dem Gelände der TWA befindet sich außerdem ein Schlammbecken zur Entfernung von Eisen und Mangan aus den Filtern.

Anschließend fuhren wir nach Ilmenau in die Zentrale Kläranlage. Dort begrüßte uns Herr Thäsler mit einem ersten Hinweis seinerseits: Keine Feuchttücher in die Toilette!

Nachdem wir ein paar allgemeine Informationen zum Aufbau der Kläranlage und Ablauf der biologischen Abwasserreinigung erhalten hatten, besichtigten wir von einer Aussichtsplattform aus die Kläranlage.

Wie jedes Jahr beendeten wir unseren Exkursionstag in der Bravo Pizzeria.